

Infos:

Tourist-Information Triberg im Schwarzwald
Im Schwarzwaldmuseum
Wallfahrtstr. 4
78098 Triberg im Schwarzwald
Tel. 0049 (0) 77 22 86 64 90
Fax. 0049 (0) 77 22 86 64 99
Email: info@triberg.de
www.triberg.de

1. Natur-Erlebnis

Deutschlands höchste Wasserfälle

Ein Naturschauspiel der besonderen Art bieten Deutschlands höchste Wasserfälle in Triberg. Über 160 m stürzt das Wasser der Gutach schäumend und tosend in sieben Kaskaden ins Tal. Ein grandioses Naturschauspiel! Errichtet wurde ein Steg mit Plattform, der es ermöglicht, die Gischt der Fälle zu erspüren und dazu einen exklusiven Blick auf die Kaskaden erlaubt. Die Wasserfälle sind ganzjährig begehbar und bieten auch im Winter eine beeindruckende Kulisse. Darüber hinaus werden die Wasserfälle täglich mit dem Einbruch der Dunkelheit angestrahlt. Infos: Tourist-Info oder Wasserfall-Haupteingang. Tel. 07722 2724.

Natur-Hochseilgarten an Deutschlands höchsten Wasserfällen

Im Naturwald an Deutschlands höchsten Wasserfällen kann man im Hochseilgarten zwischen den Schwarzwald-Tannen in einer Höhe von 4 bis 20 Metern mehrere unterschiedlich schwierige Routen mit Hindernissen erleben, die es zu überwinden gilt. Am Ende jeder Tour bietet sich eine kleine Pause auf einer Plattform an, bevor es gilt, die nächste Route anzugehen. Für den Besucher erschließt sich der Wald aus einer völlig anderen Perspektive. Der Besucher wird geniale Ausblicke genießen, überraschende Herausforderungen meistern und interessante Momente erleben. Info: ForestFun GmbH, Gartenstr. 5 in Schonach, Tel. 07722 8665741. www.forestfun.de

Natur-Erlebnispark

Was es da neben dem Haupteingang zu Deutschlands höchsten Wasserfällen alles zu entdecken gibt: Ein Baumhaus, ein Kultplatz, ein Felsenmeer aus urwüchsigen Granitblöcken, eine Oase der Ruhe zum Relaxen, Schaukeln und, und, und...

Begehbarer Schlossfelsen

Auf dem Unteren Schlossfelsen im Triberger Ortsteil Gremmelsbach erhob sich einst die Burg Alt-Hornberg, erbaut um 1100 durch Adalbert von Ellerbach im Zusammenhang mit der Erschließung des mittleren Schwarzwaldes durch das Benediktinerkloster St. Georgen. Eine zwei Meter tiefe Wasserzisterne, Balkenlager, Mauersockel und Trümmerhalden sind die einzigen Überreste des Stammsitzes der Herren von Hornberg und Triberg. Interessant ist schon der Zugang über die abenteuerliche Stufenanlage. Oben, auf dem Felsen angekommen, bietet sich dem Naturbegeisterten ein atemberaubender Panorama-Blick ins tief unten gelegene Tal der Gutach, im Norden über das Städtchen Hornberg hinweg bis zum Brandenkopf, nach Süden bis auf die über 1000 m ü.M. liegenden Schwarzwaldhöhen rund

um Triberg. Fantastische Ausblicke auf den Mittleren Schwarzwald bieten sich auch vom benachbarten Oberen Schlossfelsen und vom Rappenfelsen.

Eingangstor zum Naturpark Südschwarzwald

Triberg bietet sich als Ausgangsbasis für die Erkundung des Naturparks Südschwarzwald an. In der einmaligen Natur- und Kulturlandschaft des Naturparks können Naturliebhaber seltene Tier- und Pflanzenarten in ihrer natürlichen Umgebung beobachten und Sportbegeisterten bieten sich draußen fast unbegrenzte Möglichkeiten. Der Südschwarzwald ist einzigartig innerhalb der deutschen Mittelgebirgslandschaften. Denn wo sonst findet man ein derartig vielfältiges Mosaik aus sanft ansteigenden Rebbergen und lichten Wäldern, stillen Seen und kantigen Kletterfelsen, bunten Streuobstwiesen, tiefen Tälern, idyllisch Dörfern, fantastischen Schluchten, sonnigen Bergeshöhen, und das in einem weiten Bogen um das Feldbergmassiv mit seinen fast 1.500 Metern Höhe? Triberg, das Eingangstor zum Naturpark Südschwarzwald!

2. Das besondere Erlebnis

Triberg-Land

In dieser Indoor-Freizeiteinrichtung in der Hauptstraße 48 werden auf über 300 qm Ausstellungsfläche Modellbau-Anlagen der Weltfirma Faller aus Gütenbach gezeigt. Das Besondere: Die Besucher sind hier nicht nur zum Zusehen eingeladen, sondern können per Knopfdruck eine Interaktion auslösen: So setzen sich beispielsweise Fahrzeuge, Züge oder auch Seilbahnen in Bewegung. Ein Spaß für die ganze Familie. Beindruckend ist vor allem der originalgetreue Nachbau des Triberger Bahnhofs zum Zeitpunkt der Schwarzwaldbahn-Tage auf dem gleich mehrere Züge zeitgleich unterwegs sind. Auch der Minizug „Wasserfall-Express“, der im Original den Besucher der Stadt die Sehenswürdigkeiten im Rahmen einer Stadtrundfahrt näher bringt, darf dort im Modell nicht fehlen. Die weiteren Anlagen orientieren sich vorwiegend an dem Thema Schwarzwald. Aber auch weitere Regionen, wie das Allgäu oder eine Strandszene des Bodensees, ist dargestellt. Ein Hingucker ist die „Kirmes“, die mit tollen Lichteffekten aufwartet.

Im Rahmen einer Triberg-Inclusive-Karte können die Besucher von „Deutschlands höchsten Wasserfällen“ diese neue Ausstellung in zentraler Lage ohne zusätzliche Kosten besichtigen.

Greifvogel- und Eulenpark

Flugvorführungen mit Falken, Habichten, Bussarden, Adlern und Eulen werden für die Besucher angeboten. Täglich gibt es zwei Flugvorführungen und eine Eulenführung (Montag geschlossen).

Auf über 500 m Rundweg können zahlreiche deutsche und europäische Greifvögel angesehen werden. Der Rundweg ist barrierefrei und gut mit Kinderwagen und als Rollstuhlfahrer zu nutzen. Ein Imbiss ist unmittelbar neben einer Natursteintribüne für die Flugvorführungen mit über 400 Sitzplätzen.

Ein großes Betriebsgebäude mit Museum, Vogelkundaustellung und Souvenirgeschäft wird eingerichtet. Hier werden auch 2 Fahrstühle eingebaut, damit die Besucher später völlig barrierefrei ins Parkgelände gelangen können.

Über die kommenden Jahre wird der Vogelbestand des Greifvogelparks weiter ergänzt. Alle Vögel stammen aus Zuchten seit mindestens 3 Generationen. Keine (!) Vögel werden aus der Natur entnommen. Alle Vögel sind Zuchtvögel und werden für die Flugvorführungen ausgiebig trainiert.

Barocke Triberger Wallfahrtskirche „Maria in der Tanne“

Die Wurzeln der Triberger Wallfahrt reichen zurück bis ins Jahr 1644. Es war die kleine Barbara Franz, die durch das Wasser einer nahegelegenen Quelle von ihrem Augenleiden geheilt wurde. Nur ein Jahr später ein zweites Wunder: Der Schneidermeister Friedrich Schwab wurde durch Waschung vom Aussatz geheilt. Aus Dankbarkeit stellte er eine kleine Marienstatue in einer Höhlung einer Tanne auf. Daher der Name der Kirche. Trotzdem geriet sie in Vergessenheit, bis im Jahre 1692 drei Tiroler Soldaten, durch lieblichen Gesang aufmerksam geworden, das Marienbild in der Tanne wieder entdeckten. Immer mehr Gläubige kamen in der Folge hierher, um zu beten. Nach einer provisorischen Holzkapelle und einer ersten Steinkapelle wurde um 1700 die heutige Wallfahrtskirche mit dem Wallfahrtspriestergebäude und dem benachbarten Fachwerk-Messner-Häusle erbaut. Die Wallfahrtskirche beherbergt unter anderem einen der bedeutendsten Barockaltäre Südwestdeutschlands, ein Reliquienschrein mit einer römischen Kaisertochter, echte Kanonenkugeln als Erinnerung an eine französische Belagerung und einen vom „Türkenlouis“ gestifteten wertvollen Altarvorsatz. Wallfahrtsamt samstags, 9:00 Uhr. Info: Kath. Pfarramt Triberg. Tel. 07722 4566.

Schwarzwaldmuseum: Sehen – Hören – Staunen!

Im Jahr 1936 erbaut, zeigt das vielseitige Schwarzwaldmuseum, Wallfahrtsstr. 4 in Triberg das kulturelle und wirtschaftliche Leben der Schwarzwälder in Vergangenheit und Gegenwart, wie die Ausstellung von Schwarzwalduhren aus vier Jahrhunderten, Schwarzwälder Trachten, Holzschnitzereien, Strohflecht-Arbeiten und alte Handwerksstätten wie z.B. eine originale Uhrmacherwerkstatt. Besonders sehenswert sind die einzigartigen, selbstspielenden Musikautomaten und die originelle Bauernkapelle, der Bergwerksstollen mit seinen seltenen Mineralien, die Schwarzwaldbahn-Modellandschaft mit der Sonderausstellung zur Schwarzwaldbahn, der Bereich zum Bob- und Rodelsport mit dem ersten elektrischen Skilift der Welt und eine der größten Drehorgelsammlungen Europas. Infos: Tel. 07722 4434.
www.schwarzwaldmuseum.de

Moderierte Stadtrundfahrten im Minizug „Wasserfall-Express“

Steigen Sie ein und erleben Sie Triberg bei einer moderierten Stadtrundfahrt. Während der Tour mit dem „Wasserfall-Express“ erfahren Sie allerhand Wissenswertes über die Stadt, ihre Sehenswürdigkeiten und ihre Besonderheiten. Der Minizug hält an den wichtigsten Stationen der Wasserfall-Stadt.

Präsentation Schwarzwälder Schinken

Gegen Voranmeldung können Gruppen ab 10 Personen kostenfrei eine ca. 15-minütige Vorführung zum Schwarzwälder Schinken im Landgasthof Lilie, Wallfahrtstr. 3, in Triberg, Tel. 07722 4419, erleben. Gezeigt wird u.a. ein Videofilm über die Herstellung dieser weltweit bekannten Schwarzwälder Spezialität. Auch können die Teilnehmer verschiedene Schinkensorten, die von kompetenter Seite erläutert werden, versuchen.

Schwarzwälder Kirschtorte

Josef Keller hatte 1915 die Idee unter Kirschen mit Sahen einen Schokoladenboden zu legen, einen Schuss Kirschwasser dazu und mit Schokostreusel zu dekorieren. Die Gäste im damaligen Cafe Agner in Bad Godesberg waren begeistert. Später, in seinem eigenen Cafe in Radolfzell, verfeinerte er seine Kreation und gab das Wissen an August Schäfer weiter, der nach seiner Lehrzeit das Originalrezept 1929 mit nach Triberg brachte. Dessen Sohn Claus Schäfer vom heutigen Cafe Schäfer, Hauptstr. 33 in Triberg, Tel. 07722 4465, fertigt genau nach diesem im Cafe Schäfer vorhandenen Originalrezept die Schwarzwälder Kirschtorte.

In den traditionsreichen Cafés und auch in vielen Triberger Gastronomiebetrieben wird diese Feinschmecker-Torte, mit Fans auf der ganzen Welt, noch nach dem überlieferten Original-Rezept hergestellt.

Auf Vorbestellung werden im Landgasthof Lilie, Wallfahrtstr. 3 in Triberg, kostenlose Präsentationen über die Herstellung einer Schwarzwälder Kirschtorte gezeigt. Die Besucher können bei dieser ca. 10-minütigen Vorführung die Entstehung einer Torte mit fachkundigen Erläuterungen mitverfolgen. Infos: Tel. 07722 4419. www.lilie-triberg.de

Schwarzwaldbahn

Die Schwarzwaldbahn verbindet das Oberrheinische Tiefland mit dem Bodenseeraum auf einer 149 km langen Strecke von Offenburg bis nach Singen am Hohentwiel. Dabei gilt der Abschnitt Hornberg - Triberg - St. Georgen als landschaftlich und technisch besonders reizvoll.

Mit einem Höhenunterschied von rund 670 Metern und einer maximalen Steigung von 20 Promille ist die Bahn mit 37 Tunnels und dem Hornberger Viadukt eine der tunnelreichsten und brückenärmsten Gebirgsbahnen der Erde.

Schwarzwaldbahn-Erlebnispfad

Der Schwarzwaldbahn-Erlebnispfad führt die Wanderer und Eisenbahnfans in die Geschichte des Baus und in den laufenden Betrieb der Schwarzwaldbahn zwischen Hornberg, Triberg und St. Georgen ein. Die Besucher erleben auf einer reizvollen Panoramastrecke die ereignisreiche und spannende Geschichte der Schwarzwaldbahn mit ihren zahlreichen Tunnels und Kehrschleifen, die anhand anschaulicher Beispiele erzählt und lebendig veranschaulicht wird.

Der Erlebnis-Pfad teilt sich in zwei Touren, die auch miteinander verbunden werden können. Anfangs- und Endpunkt ist jeweils der Bahnhof Triberg, an dem eine alte Dampflokomotive bewundert werden kann. Entlang des Weges gibt es 16 Verweilstationen, ausgestattet mit originalem Bahnmateriale, die sich mit dem Bau und der Technik der Schwarzwaldbahn beschäftigen. Info: www.schwarzwaldbahn-erlebnispfad.de

Heiraten

Für den „Schönsten Tag im Leben“ gibt es gleich zwei besonders attraktive Hochzeits-Räumlichkeiten:

Heiraten im Kleinsten Standesamt Deutschlands ist möglich im Parkhotel-Wehrle in der Gartenstr. 24 in Triberg. Diese Lokation wurde 2013 in der Kategorie „Außergewöhnlichste Orte für die Eheschließung“ ausgezeichnet. Infos: www.parkhotel-wehrle.de

Ein herrliches Ambiente für die standesamtliche Trauung bietet darüber hinaus der holzgeschnitzte Triberger Rathaussaal.

Erster Männerparkplatz weltweit

Ein nicht ganz normgerechter Parkplatz in der neuen Triberger Parkgarage wurde als „Männerparkplatz“ deklariert, in den nur rückwärts eingeparkt werden kann. Diese Einzigartigkeit hat ein enormes Medien-Interesse von TV-Sendern aus ganz Deutschland, Europa und sogar aus Übersee nach sich gezogen. Das gekonnte Einparken auf diesem besonderen Parkplatz ist eine Herausforderung. Nicht nur für Männer!!!

3. Sehenswertes

Triberger Fichtenschinken

Das Aroma der Fichtennadeln verleiht dem „Triberger Fichtenschinken“ den einzigartigen Geschmack. Unter Verwendung althergebrachter Garmethoden entwickelt sich das einigartige Aroma. Er ist, kalt oder warm verzehrt, ein unvergleichlicher Genuss. Die neue Spezialität aus Triberg, der "Triberger Fichtenschinken", ist erhältlich sowohl zum sofortigen Verzehr als auch zum Mitnehmen beim Restaurant Bergseestüble, Clemens-Maria-Hofbauer-Str. 19 in Triberg. Tel. 07722 916444.

Weltgrößte Kuckucksuhr im Eble Uhrenpark

Diese Uhr der Superlative im Eble Uhrenpark, Schonachbach 27 in Triberg wurde im Maßstab 60:1 einem Original-Uhrwerk einer Kuckucksuhr nachgebaut und kann von innen und von außen besichtigt werden. Bei der Uhr der Superlative handelt es sich um eine komplette Einzelanfertigung. Der größte Raddurchmesser beträgt 2,60 m. Das Werk hat ein Gewicht von 6 t, das Pendel eine Länge von 8 m. Die Bauzeit betrug 5 Jahre. Infos: Tel. 07722 96220. www.uhren-park.de

Weltkleinste Kuckucksuhr

Ganze 13,5 cm hoch ist die kleinste mechanische Kuckucksuhr mit Kuckucksruf bei halber und voller Stunde mit Gong, die in der Uhrenfabrik Hubert Herr, Hauptstr. 8 in Triberg hergestellt wird (Musterschutz Deutsches Patentamt München). Sie darf sich somit als „Weltkleinste Kuckucksuhr“ nennen. Das Besondere dabei: Alles wird noch in Handarbeit gefertigt, also sowohl die Holzteile, die Metallteile des Uhrenwerks aus Messing und Stahl, als auch die Schnitzerei-Teile für die Dekoration. Im Musterzimmer der Firma ist u.a. auch diese Uhr bestens präsentiert. Info: Tel. 07722 4268. www.HubertHerr.de

Weltgrößter Schwarzwälder Kuckucksuhrenträger

Entsprechend der Legende vom Schwarzwälder Uhrenträger haben die Schwarzwälder Uhrmacher ihre Produkte auf dem Rücken in ferne Länder getragen. So erfolgte der Transport der weltbekannten Schwarzwälder Kuckucksuhr in den allerersten Anfängen bis wohl Mitte des 18. Jahrhunderts. Der Anfangserfolg der Schwarzwälder Kuckucksuhr wäre ohne seine frühe Vermarktung wohl so nicht möglich gewesen.

Das Parkhotel Wehrle hat von dem Nußbacher Holzbildhauermeister Samuel Kammerer einen Kuckucksuhrenträger schnitzen lassen, der nun aufgrund seiner Höhe von über 4 Metern der Weltgrößte Uhrenträger ist. Bemalt wurde er von dem heimischen freischaffenden Künstler Werner Oppelt. Hierbei sieht man nun modernes Schwarzwälder Schnitzerhandwerk, das ebenfalls wie die Kuckucksuhr traditionell mit dem Schwarzwald verbunden ist.

Zu finden ist der Weltgrößte Schwarzwälder Kuckucksuhrenträger im Park des Parkhotel Wehrle in der Gartenstraße 24 in Triberg, sowie sein „kleiner“ Bruder mit einer Höhe von 2,20 Meter am Wasserfall Haupteingang.

Holzgeschnittener Triberger Rathausaal

Das im Weinbrennerstil erbaute Triberger Rathaus, Hauptstr. 57, beherbergt sehenswerte Schwarzwälder Bildhauerkunst: Der dortige holzgeschnittene Rathausaal zeigt eindrucksvolle Szenen aus dem Leben im Schwarzwald und regt den Betrachter auf humorvolle Weise zum Schmunzeln und Nachdenken an. Das 1926 entstandene Meisterwerk von Karl Josef Fortwängler, dem so genannten "Schnitzersepp", kann während den normalen Rathaus-Öffnungszeiten kostenfrei besichtigt werden.

Aussichtsturm Stöcklewald

Nach dem Erklimmen der 127 Stufen hinauf zur Aussichtsplattform des Stöcklewald-Turms erwartet den Besucher ein einmaliges Panorama mit Rundumsicht zur Hornisgrinde im Norden, der Schwäbischen Alb im Osten, dem Feldberg im Süden und darüber hinaus bis zu den gletscherbedeckten Gipfeln der Schweizer Alpen. Direkt am Fernwanderweg „Mittelweg“ des Schwarzwaldvereins gelegen, ist der in Regie des Schwarzwaldvereins betreute Stöcklewald-Turm mit seinem Turm und seiner urigen Wander-Gaststätte ein beliebtes Ausflugs- und Rastziel. Info: Tel. 07722 4167.

Galgen – Eine historische Richtstätte

Schon sehr früh besaß die Herrschaft Triberg an einer landschaftlich besonders reizvollen Stelle einen Galgen. Hier, wo die Grenzen verschiedener Orte zusammenkommen, direkt auf der Europäischen Wasserscheide Nordsee / Schwarzes Meer, wurden bis 1776 in vorderösterreichischer Zeit Hinrichtungen vorgenommen. Der historische Galgen befindet sich direkt an der Kreisstraße K 5728 Schönwald-Villingen zwischen dem Stöcklewald-Parkplatz und der Abzweigung nach St. Georgen / Furtwangen-Rohrbach.

Edekaner

Diese 5 riesigen Skulpturen am neuen Wasserfallwegle bei der Triberger Parkgarage wurden von dem deutsch-brasilianischen Multi-Künstler Woody Woodnock, alias Michael Nock, geschaffen. Mit Kettensägen modellierte der Schwarzwälder die größten Douglasien aus dem Triberger Stadtwald zu dieser ungewöhnlichen Kunst am Bau. Mit einem Umfang bis zu 2,70 m wiegen sie rund 1,8 Tonnen.

Kriegerdenkmal und Aussichtsturm

Zu Anfang der 1930er Jahre entstand die Idee, für die im Ersten Weltkrieg gefallenen Bürger der Stadt, eine Gedenkstätte zu errichten. Auf exponierter Lage am Panoramaweg, heutzutage gut sichtbar vom Boulevard aus, entstand der 23 m hohe Turm aus Triberger Granit. Im Erdgeschoss des Turms befindet sich ein krypta-ähnlicher Gedenkraum mit Marmortafeln, auf denen die Namen der Gefallenen und Vermissten der Gemeinde aufgeführt sind. Während der Sommermonate kann der Turm bestiegen werden. Oben auf dem Glockenturm genießt man, direkt neben der großen Denkmalsglocke, einen herrlichen Ausblick über die Stadt.

Tribären-Familie

Die „Tri-Bären“-Familie begrüßt Sie direkt von der Fassade am „Haus der 1000 Uhren“, Hauptstr. 81 in Triberg. Erleben und bestaunen Sie zu jeder Viertelstunde die vielfotografierte Tribären-Familie in musikalischer Aktion. Und auch der Kuckuck ruft zur halben und vollen Stunde!

4. Sport und Freizeit

Angeln

Angler-Tageskarten für die Gutach in Triberg sowie Vordertal- und Hintertalbach in Nußbach sind gegen Vorlage eines Bundesfischereiausweises in der Tourist – Info erhältlich. Die berühmten Schwarzwald-Forellen, die selbst in der Weltliteratur ihren Niederschlag gefunden haben, gehören zum kulinarischen Pflichtprogramm eines Schwarzwald-Aufenthalts.

Bergsee

Bei dem idyllisch gelegenen Bergsee am oberen Stadtrand in der Nähe der Wallfahrtskirche handelt es sich um eine glaziale Nische aus der Riss-Eiszeit als die Vereisungsgrenze im

Schwarzwald noch bis 800m hinabreichte. Dort befindet sich auch ein idyllisch gelegener Kleinkinder- und Abenteuerspielplatz.

Eislaufen

Bei entsprechender Witterung wird der zugefrorene Bergsee zum Eislaufen frei gegeben. Ein Spaß für die ganze Familie! Auch Eisstockschießen ist möglich. Abends beleuchtet. Info und Schlittschuhverleih: Bergseestüble, Tel. 07722 916444.

Felsenhäusle

Ende des 19. Jh. galt Triberg als Pionier-Ort des Schwarzwald-Tourismus für Sommerfrische und Wintersport. Die drei noch erhaltenen Felsenhäusle aus dieser Zeit, das eine unterhalb des Kriegerdenkmals, der Drei-Kaiser-Felsen-Pavillon im Gebiet Kapellenberg, sowie der Rigi-Pavillon in Verlängerung des Rigiwegs in Richtung Bahnhof, laden zu einer Rast mit herrlicher Aussicht auf die Stadt Triberg und die sie umgebende Mittelgebirgs-Landschaft ein.

Historischer Stadtrundweg

Als ursprüngliches Reichslehen der Herren von Triberg, als vorderösterreichische Pfandherrschaft und späterer Großherzoglicher Badischer Amtsbezirk, der bis 1924 bestand, hat Triberg eine interessante Geschichte aufzuweisen. Im Rahmen des historischen Stadtrundwegs sind auf über 30 hochwertigen und illustrierten Email-Tafeln, verteilt im gesamten Stadtgebiet, Informationen zur Geschichte und zur Entwicklung der Stadt Triberg festgehalten. Der Flyer zur historischen Stadterkundung ist in der Tourist-Info erhältlich.

Kino

Beste Unterhaltung und immer das aktuelle Kino Programm mit breiter Programmgestaltung: Komödie, Abenteuer, Drama, Kinder-, Jugend-, Senioren- oder Dokumentarfilme, die in zwei Kinosälen mit neuester digitaler Projektionstechnik und 3D-Projektion gezeigt werden. Darüber hinaus besondere Filmerlebnisse mit anspruchsvollen Filmen sowie Live-Übertragungen, z.B. aus der Metropolitan Opera New York. Zu erleben in den Kronenlichtspielen, Schulstraße 37 a in Triberg. Tel.: 07722 5070. Spielplan und Infos: www.kronenlichtspiele.de

Klettermöglichkeiten und Felsen

Aus dem Triberg Granitmassiv hat die Verwitterung zahlreiche Felsen und markante Steinblöcke herausgearbeitet. Ohne Schwierigkeiten begehbar ist dabei der Rappenfelsen, herrlich gelegen in einem Flora-Fauna-Habitat. Er ist über schmale Pfade von Gremmelsbach erreichbar und erlaubt großartige Einblicke in das wildromantische Gutachtal. Darüber hinaus sind der Teufelsfelsen bei Gremmelsbach sowie der Heidensteinfelsen bei Nußbach zum Klettern freigegeben. Info: Tourist-Info.

Langlauf

Im Rahmen der Panoramaloipen „Geutsche“ stehen folgende klassische Rundloipen zur Verfügung:

Geutschenloipe I „mittel“ mit 3,1 km Länge.

Geutschenloipe II „anspruchsvoll“ mit 6,2 km Länge.

Übungsrunde „leicht“ mit 0,9 km Länge.

Start und Endpunkt ist der Parkplatz Geutsche oberhalb Triberts auf Nußbacher Gemarkung. Neben den Rundloipen besteht auch Anschlussmöglichkeit an die Langlaufgebiete der Nachbarorte bzw. an den Fernskiwanderweg. Loipenkarte erhältlich in der Tourist-Info.

Markt

Regelmäßig von Mittwoch bis Samstag findet in den Sommermonaten auf dem Triberger Marktplatz ein Wochenmarkt statt. Angeboten werden u.a. frisches Gemüse, Obst und Blumen vom Kaiserstuhl oder vom Bodensee.

Mountain-Biken

Fahrspaß in einer der schönsten Mountainbike-Regionen Deutschlands! Eine Radkarte mit ausgewiesenen Radtouren ist in der in der Tourist-Info erhältlich.

Es besteht die Möglichkeit über die Tourist-Information E-Mountain-Bikes zu leihen.

Nordic Walking

Schnelles Gehen mit Wanderstöcken, auch Nordic Walking genannt, hat sich innerhalb kürzester Zeit als neue Trendsportart etabliert. Gleich mehrere Nordic-Walking-Routen mit unterschiedlicher Charakteristik sind in Triberg ausgewiesen. Ausgangspunkt: Öschweg beim oberen Parkplatz des Waldsportbades.

Reiten

Schöne Reiterlebnisse sind garantiert – auf dem Reiterhof auf der Ecken in Nußbach. Reit-Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene auf eigenen Schulpferden: Longenstunden, Voltigierstunden, Einzelstunden, Gruppenstunden, Ausritte, Ponyreiten. Info: Tel. 07722 919650 oder 0173 9505110. www.reiterhof-kammerer.de

Sauna

Wellness-Bereich „Sanitas Spa“ im Parkhotel Wehrle, Gartenstr. 24 in Triberg. Tel.: 07722 86020. Voranmeldung erforderlich. Info: www.parkhotel-wehrle.de

Best-Western Plus-Hotel Schwarzwald-Residenz, De-Pellegrini-Str. 20 in Triberg. Tel.: 07722 96230. Info: www.residenz-triberg.bestwestern.de

Gasthaus-Pension „Zur Staude“, Obertal 20 in Gremmelsbach. Tel.: 07722 4802. Info: www.gasthaus-staude.de

Schwimmen im Freibad

Beheiztes Waldsportbad mit 50-Meter-Becken mit Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich, Sprungtürmen, Kinderplanschbecken mit Wasserspielattraktionen, Beach-Volleyball-Platz, Matschanlage, Kinderspielplatz und Vieles mehr. Öffnungszeiten: Mai-September. Info: www.triberg.de

Schwimmen im Hallenbad

Best-Western Plus-Hotel Schwarzwald-Residenz, De-Pellegrini-Str. 20 in Triberg. Tel.: 07722 96230. Info: www.residenz-triberg.bestwestern.de

Wellness-Bereich „Sanitas Spa“ im Parkhotel Wehrle, Gartenstr. 24 in Triberg. Tel. 07722 86020. Voranmeldung erforderlich. Info: Tel. www.parkhotel-wehrle.de

Stadtführungen

Für alle, die gerne die Stadt zu Fuß erkunden möchten, gibt es regelmäßig Stadtführungen. Die ca. 2-stündige Tour führt u.a. an Deutschlands höchste Wasserfälle, zur barocken Wallfahrtskirche sowie zum holzgeschnitzten Triberger Rathausaal. Darüber hinaus erfahren

die Teilnehmer Wissenswertes und nette Anekdoten über Triberg. Termine: Samstags 10:00 Uhr (ganzjährig). Treffpunkt: Tourist-Info. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Gerne werden auch individuelle Stadtführungen für Gruppen organisiert. Info: Tourist-Info.

Schauspiel-Stadtführung

Triberg 1826 bis heute – aufregende Geschichte(n) mit Plätzchen und Schuss. Erleben Sie die neue Erlebnis-Stadtführung in Triberg. Lassen Sie sich vom Triberger Wasserfallgeist mitnehmen oder lauschen Sie den Abenteuern und Gefahren von Karle dem Uhrenträger und nehmen Sie sich in acht vor Frau von Pösel aus Berlin, die wieder zur Sommerfrische nach Triberg gereist ist. Dauer der Schauspielführung ca. 2,5 Stunden. Ab 20 Personen. Info: Tourist-Info.

Tennis

4 Tennisplätze im Gebiet Hoflehen in Triberg. Info: Tennisclub Triberg. Tel.: 07722 5926.

Wandern

Über 100 km attraktive Wanderwege mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und mit herrlichen Ausblicken, beschilbert nach dem schwarzwaldweit einheitlichen Beschilderungssystem des Schwarzwaldvereins, stehen den Gästen zur Verfügung. Wanderkarte mit ausgewiesenen Tourenvorschlägen erhältlich in der Tourist-Info.

Rundwanderwege

7 ausgewiesene Rundwanderwege in Gremmelsbach mit einer Länge von 2 km – 14 km ab Wanderparkplatz Staude oder Dorfmitte.

Themenwanderwege

Der Historische Wanderweg Gremmelsbach führt den Wanderer zu geschichtsträchtigen Standorten. 23 Informationstafeln informieren dabei über geschichtliche und kulturelle Besonderheiten.

Fernwanderweg „Mittelweg“

Triberg ist Station am Mittelweg des Schwarzwaldvereins von Pforzheim nach Waldshut.

Wellness-Bereich „Sanitas Spa“

Entspannende Momente mit sanften Klängen im Schwimmbad, Erlebnisduschen, Sonneninsel mit wechselnden Farben, Finnische Sauna, Eisswelt, Stollensauna, Kräuterdampfbad, Hamam (Türkisches Dampfbad), moderner Fitnessraum, Vita-Bar, Wasserbetten und einem Meditationsraum. Kosmetische Behandlungen: Bäder, Öle, Anwendungen, Rhassoul. Info: Parkhotel Wehrle, Gartenstr. 24 in Triberg. Tel.07722 86020. Voranmeldung erforderlich. www.parkhotel-wehrle.de

5. Wissenswertes

Aus der Ursprungsgeschichte von Triberg

Die Frühgeschichte Tribergs liegt weitgehend im Dunkeln. Nur wenige Quellen, dazu gehören z.B. Bodenfunde und Steinhügelgräber, erleuchten schlaglichtartig die geschichtliche Entwicklung vor dem 12. Jahrhundert. Aus der Gegend von Ulm stammend, erschloss um 1100 ein Adelbert von Ellerbach das ganze Gutachtal. Dieser als Stammvater der Hornberger und Triberger Herren geltende Ritter erbaute mitten in diesem Gebiet auf einer

beherrschenden Bergnase auf der heutigen Gemarkung von Gremmelsbach eine Felsenburg, die als Ausgangspunkt für die Besiedelung des oberen Gutachtals gesehen werden kann.

Burghügel mit Burgarten und Amtshaus

Einstmals befand sich auf dem Burghügel beim Kurhaus die Burg Triberg. Es ist nicht mehr feststellbar, ob die Burg schon zu Beginn des 13. Jahrhunderts bestand, oder ob sie erst nach der Teilung der damaligen Herrschaft Alt-Hornberg in Hornberg und Triberg entstanden ist. Heute befinden sich im Burgarten nur noch die Grundmauern der ehemaligen Triberger Burg, die bis zu ihrer Zerstörung im Jahre 1642 Sitz des jeweiligen Obervogts war. Etwa 50 Jahre später wurde auf dem Gelände der ehemaligen Schlossscheuer ein repräsentativer Fachwerkbau als Amtshaus errichtet, der künftig den österreichischen Obervögten als Verwaltungsbau und Zehntscheuer für die Herrschaft Triberg diente. Gerne wird das Gelände des Burgartens immer wieder als Festgelände genutzt, zum Beispiel beim Stadtfest oder großen Jubiläums-Veranstaltungen.

Stadtbrand 1826 und Planstadt

Nach dem verheerenden Stadtbrand im Jahr 1826, der nahezu die gesamte Stadt Triberg bis auf ganz wenige Ausnahmen, wie u.a. das Amtshaus sowie die Wallfahrtskirche mit Messnerhäusle, komplett vernichtete, wurde Triberg im klassizistischen Baustil des Karlsruher Architekten Friedrich Weinbrenner planmäßig mit neuem Grundriss angelegt. Davon zeugt noch heute die lange gerade, breite Hauptstraße mit den massiven Häusern auf beiden Seiten sowie das markante Rathaus.

Geschichtsträchtige Besonderheiten

Wussten Sie, dass Triberg...

- ... als Hauptort der Schwarzwälder Kuckucksuhren gilt?
- ... einige Jahre lang das härteste Ein-Tages-Radrennen Deutschlands veranstaltete?
- ... im Jahr 1884 die erste elektrische Straßenbeleuchtung Deutschlands erstellte?
- ... mit seinen noblen Hotels als einer der renommiertesten Fremdenverkehrsort galt?
- ... im Winter 1909/10 eine „Internationale Wintersport-Ausstellung“ präsentierte?
- ... den ersten elektrischen Skilift der Welt besaß?
- ... eine der ersten Natur-Bobbahnen Deutschlands erbaute?
- ... über 650 Jahre bis 1924 Sitz einer eigenen Herrschaft bzw. eines Amtsbezirks war?
- ... Austragungsort der Eiskunstlauf-Europameisterschaften im Jahr 1925 war?
- ... mit 490 m den tiefst gelegenen Punkt im Schwarzwald-Baar-Kreis aufweist und, kaum 10 km davon entfernt, mit 1155 m der höchste Punkt des Kreises liegt?

Spuren bedeutender Persönlichkeiten

Wussten Sie, dass Triberg...

- ... königliche und kaiserliche Besucher hatte, u.a. den Markgrafen von Baden, die Großherzogin Stephanie von Baden, den König von Preußen, die württembergische Königin Olga, den badischen Großherzog Friedrich II. und sogar den deutschen Kaiser?
- ... eine echte römische Kaisertochter als Reliquie in der Wallfahrtskirche besitzt?
- ... für einige Zeit Aufenthaltsort des heiligen Clemens Maria Hofbauer war?
- ... literarische Erwähnung in den Werken von Johann Peter Hebel, Gustav Schwab, Heinrich Hansjakob, Kurt Tucholsky und Ernest Hemingway fand?

Aus der Geologie

Teufelsumzug im Fackelschein durch die schaurig illuminierte Innenstadt, jeweils am Abend des Schmutzigen Dunschdigs. Info: www.narrenzunft-triberg.de

Triberger Schinkenfest vom 25.-26.05.2019

Original Schwarzwälder Trachtenumzug am Sonntag, 26.05.2019 um 14:00 Uhr
Bereits in der 9. Auflage findet das traditionelle Triberger Schinkenfest an Deutschlands höchsten Wasserfällen statt.

Unter der Rubrik „Genuss – Markt – Spaß“ wird für jedermann etwas geboten. Hierzu wird im Bereich rund um das Triberger Kurhaus ein kleines Schwarzwald-Dorf erreicht. Die Wirte verschiedener Triberger Gaststätten sorgen für das leibliche Wohl zum Thema Schinken.

Veranstalter ist der Wirtverein Triberg, der Trachtenverein Triberg, das Forum Einzelhandel und Gewerbe Triberg sowie die Stadt Triberg im Schwarzwald.

Konzert des Barockensembles der Wiener Symphoniker

Als Kulturereignis von überregionaler Bedeutung darf das jährliche Konzert des Barockensembles der Wiener Symphoniker am 21. September 2019 in der Triberger Wallfahrtskirche bezeichnet werden. Die besondere Akustik der Kirche und deren barocker Rahmen bieten ein ganz besonderes Ambiente für diese hochkarätige Veranstaltung. Im Rahmen der Konzertreihe „Musica caelestis Triberg“ wird jeweils eine einzigartige Musik-CD erstellt. Info: Tourist-Info.

Ringens in der Bundesliga

Mit einer beeindruckenden Erfolgsbilanz schafften die Ringer des Sportvereins Triberg wieder den Sprung von der Oberliga über die Regional-Liga bis in die Ringer-Bundesliga und zählen damit zu den TOP-Sportvereinen der Region. Die Heimkämpfe finden in der Triberger Jahn-Sporthalle vor großem Publikum statt. Infos: www.sv-triberg.de

Tunnelfahrten mit der Historischen Dampflokomotive

Moderierte Sonderfahrten auf der Schwarzwaldbahn mit der Dampflokomotive werden zu bestimmten Terminen in Zusammenarbeit mit den Eisenbahnfreunden Zollernbahn aus Rottweil angeboten. Alle großen und kleinen Eisenbahn-Fans erleben bei der 3-stündigen Tour von Triberg – St. Georgen – Gutach - Hausach – Triberg Eisenbahn-Romantik pur. Abfahrt- und Endpunkt ist jeweils der Triberger Bahnhof. Info und Kartenvorreservierung: Tourist-Info.

Termine 2019:

Osterfahrten 2019:

Ostersonntag 21. April 2019
Ostermontag 22. April 2019

Frühlingsfahrt 2019:

Sonntag nach Fronleichnam, 23.06.2019

Sonntage im Juli und August 2019:

Sommerfahrt, 21.07.2019
Sommerfahrt, 28.07.2019
Sommerfahrt, 04.08.2019

Sommerfahrt, 11.08.2019
Sommerfahrt, 18.08.2019
Sommerfahrt, 25.08.2019

Weihnachtsfahrten 2019:

27. Dezember 2019
28. Dezember 2019
29. Dezember 2019
30. Dezember 2019

Triberger Weihnachtszauber vom 25. – 30.12.2019

Mit 1 Million Weihnachtslichtern findet jährlich nach Weihnachten der „Triberger Weihnachtszauber“ direkt an Deutschlands höchsten Wasserfällen statt und verwandelt das Gelände in ein einziges Wintermärchen.

Die Besucher erwartet ein tolles Programm mit einmaliger Weihnachtsstimmung, mit weihnachtlichen Genüssen, internationaler Show- und Live-Musik, einer lebendigen Krippe, Vorführungen von traditionellem Handwerk und einer Weihnachtszauber-Kinderwelt. Darüber hinaus sind Deutschlands höchste Wasserfälle bis zum Hauptfall begehbar und abends beleuchtet.

Höhepunkt der Veranstaltung ist eine gigantische Show, die halbstündlich direkt im Hauptfall von Deutschlands höchsten Wasserfällen präsentiert wird. Jeweils an den letzten vier Veranstaltungstagen wird am Abend ein fulminantes Feuerwerk gezündet.

Info: www.triberger-weihnachtszauber.de